

SPORTTELEGRAMM

EYOF: Gratis an die Eröffnungsfeier

ALLGEMEINES. Von einem starken Service können Skifans anlässlich des Europäischen Olympischen Jugendfestivals profitieren. Für die Eröffnungsfeier am 25. Januar und den Schlusstag am 30. Januar



EYOF | VORARLBERG & LIECHTENSTEIN
25-30 JANUARY 2015

sind Sonderzüge der Österreichischen Bundesbahnen (ÖBB) von Liechtenstein nach Schruns organisiert. Diese verkehren wie unten stehend aufgeführt und sind kostenlos. Interessierte können sich im Internet unter www.vmobil.at ein Gratis-Ticket ausdrucken. Dafür muss der Menüpunkt «VVV Bus & Bahn» angeklickt werden. Dort kann jeder Interessierte unter «Veranstaltertickets EYOF» sein persönliches Gratisbillet ausdrucken. (red.)

GRATIS-SONDERZÜGE EYOF

Sonntag, 25. Januar 2015
SR 17781: Schaan/Vaduz ab 17:48. Nendeln an 17:52, ab 17:55. Bludenz an 18:24, ab 18:25. Schruns an 18:44.
SR 17782: Schruns ab 22:22. Bludenz an 22:35, ab 22:50. Nendeln an 23:09, ab 23:12. Schaan/Vaduz an 23:16
Freitag, 30. Januar 2015
SR 17785: Schaan/Vaduz ab 11:16. Nendeln an 11:20, ab 11:23. Feldkirch an 11:33, ab 11:36. Bludenz an 11:54, ab 12:05 (als 8933). Schruns an 12:24.
SR 17782: Schruns ab 18:04 (als 8956). Bludenz an 18:23, ab 18:27. Feldkirch an 18:38, ab 18:41. Nendeln an 18:50, ab 18:58. Schaan/Vaduz an 19:09

SRCV-Junior David Maier gewinnt in Basel

SQUASH. Beim Junioren-Turnier squash-It in Basel gewann David Maier, als Nummer eins bei den Knaben A gesetzt. Er siegte sowohl gegen Miguel Mathis (11:6, 11:6) wie auch gegen Iain Nicolas Keeling (11:6, 10:12, 11:3, 11:7). Der vierte angemeldete Teilnehmer, Cedric Hirt, gab forfait. Ebenfalls für den SRC Vaduz am Start war bei den Mädchen Yelle Sulser. Sie klassierte sich in einem Sechserfeld auf dem dritten Rang. (kop)

Dritter Platz für Madeleine Beck

SKI ALPIN. Bei den JO-Regionalrennen in Obersaxen konnte Madeleine Beck vom SC Schaan überzeugen. An den beiden Rennen der Kategorie Mädchen U11 fuhr sie am Samstag auf den dritten Platz und am Sonntag verpasste sie als Vierte das Podest nur knapp. In der Gesamtwertung konnte sie sich Rang drei sichern. (pd)

VOLLEYBALL

FRAUEN, NLB (GRUPPE OST)

12. Runde (Nachtragsspiele):
VBC Aadorf I – VBC Galina Mi, 20.00
Fides Ruswil – VBC Steinhausen Do, 20.00

1. Volley Lugano I	13	32:18	1.78	27
2. VBC Aadorf I	12	30:15	2.00	26
3. VBC Galina	12	30:20	1.50	23
4. Volleya Obwalden	13	26:25	1.04	21
5. VBC Steinhausen	12	25:24	1.04	18
6. Luzern II	13	19:30	0.63	13
7. VB Fides Ruswil	12	16:27	0.59	12
8. VBC Glarona	13	14:33	0.42	10

FRAUEN, 3. LIGA

VBC Galina III – VBC Voleschi Mi, 20.30

Galina will Chance packen

Holen die Galina Girls heute Abend auswärts gegen den VBC Aadorf einen Punkt, haben sie vor dem letzten Spieltag der Qualifikationsrunde vom Samstag die Aufstiegsrunde erreicht.

VOLLEYBALL. Heute ist man, nach Verlustpunkten gerechnet, zu Gast beim Tabellenführer der NLB-Gruppe Ost. Alles andere als ein einfacher Gegner, auch wenn man im Hinspiel zu Hause noch mit 3:1 gewinnen konnte – und dies in überzeugender Manier. Aadorf war zu diesem Zeitpunkt in einem absoluten Tief und hat sich seitdem vom Tabellenende an die Spitze gekämpft. Zudem wurde das Team durch Laura Caluori verstärkt. Dennoch hofft man beim VBC Galina, an diesem Abend den entscheidenden Punkt zu holen, denn ansonsten kommt es auf den letzten Spieltag an, wo man im direkten Duell zu Hause den VBC Steinhausen empfängt. Auf diese Zitterpartie würde man natürlich gerne verzichten.

Aadorf mit starken Spielerinnen

Der VBC Galina ist fit und motiviert, aber gegen ein gut aufgelegtes Aadorf mit seinen starken Einzelspielerinnen braucht es eine überragende Leistung. Der VBC Aadorf hat auf der Zuspieldposition mit Mariia Tabunscic eine überragende Spielerin, die mit Volero bereits in der Champions League gespielt hat und aufgrund ihres Kindes nun kürzer tritt. Auf den Angriffsposten ist das Team gespickt mit ehemaligen NLA-Spielerinnen. Entsprechend sind auch die Ambitionen des Vereins, der durchaus in der NLA spielen möchte.

Ein Punkt reicht

Der VBC Galina braucht mindestens eine 2:3-Niederlage, denn bereits der Gewinn von



Bild: Archiv/Stefan Trefzer

Die Galinesinnen wollen heute zupacken und den noch benötigten Punkt in Aadorf holen.

zwei Sätzen gibt einen Punkt aufs Konto, was aufgrund des besseren Satzverhältnisses reichen würde. Sollte dieser Punkt nicht

eingefahren werden, muss man diesen am Samstag gegen Steinhausen holen, denn es ist davon auszugehen, dass Volleya Obwal-

den sein verbleibendes Spiel gegen den Zweitletzten gewinnen wird. Spannung pur bis zum Schluss. (mam)

Galina U23 für das SM-Finale qualifiziert

Am Sonntag trat die U23 des VBC Galina in Baden zur ersten Runde der Schweizer Interliga an. Nur die Sieger der sechs Vierergruppen qualifizieren sich direkt für die Schweizer Meisterschaft. Und die Galinesinnen haben das Ziel erreicht.

VOLLEYBALL. Letztes Jahr überstanden die Galina Girls als Dritte zum ersten Mal die erste Runde, schieden dann aber in der Relegationsrunde aus. Dieses Jahr wollte man es noch besser machen und im sechsten Anlauf endlich das Endturnier erreichen. Der Start ins Turnier gelang aber nicht so recht. Zwar hatte man den Sieger der Region Zürich, den VBC Einsiedeln, immer im Griff, verlor aber am Ende des ersten Satzes völlig den Faden und damit den Satz noch mit 24:26. Das Team um Captain Jessica Lukas zeigte nun aber sein Können. Die Sätze zwei und drei waren klare Beute für die Liechtensteinerinnen – damit war der Startieg perfekt.

Sieg gegen Oberdiessbach

Nach einer kurzen Pause folgte das Spiel gegen den Berner Vertreter, Oberdiessbach. Dieses Team kennt man aus den vergangenen Jahren noch sehr gut, trifft man doch fast jedes Jahr bei den Turnieren von Swiss Volley aufeinander, zuletzt sogar zwei Mal bei der U19-Schweizer Meisterschaft. Dieses Mal waren die Galina Girls sogar leicht favorisiert, hatte Oberdiessbach doch seine erste Partie mit 0:2 verloren. Und Galina setzte die Bernerinnen gleich mit guten Aufschlägen unter Druck. Kenel und Vogt in der Mitte waren nicht zu stoppen und gaben dem von Ivona Milicevic organisierten Angriffsspiel die Sicherheit. Man konnte sich absetzen und gewann den ersten Satz mit 25:17. Im zweiten Satz hielt Oberdiess-

bach länger mit. Aber Galina schlug mit einem taktischen Wechsel zurück. Wie in jedem Satz kamen Sulser und Leuch gemeinsam auf das Feld und brachten ihr Team mit fünf Punkten in Vorsprung. Dieser taktische Kniff brachte den Galinesinnen das gesamte Turnier über grossen Erfolg. Der Vorsprung wurde verwaltet und

auch das zweite Spiel mit 25:18 im zweiten Satz gewonnen.

Dramatisches Finale gegen Baden

Damit war die nächste Runde bereits erreicht, aber man wollte nun die direkte Qualifikation. Im dritten Spiel traf man auf Kanti Baden. Das ambitionierte Heimteam hatte Oberdiessbach klar geschlagen, aber überraschend

gegen Einsiedeln den Kürzeren gezogen. Sie mussten also Galina bezwingen, um noch Gruppensieger zu werden. Der erste Satz wurde lange von Galina dominiert (14:11), bis plötzlich wieder einmal der Faden riss. Die Annahme kam zu ungenau und der Angriff liess den Druck vermissen, während Baden nun alles richtig machte und mit 25:17 ge-

wann. Aber Galina agierte unter Druck nun wieder besser. Ludwig rückte auf die Diagonalposition und spielte dort gross auf. Auch Kamer war wieder voll da und Baden wurde phasenweise an die Wand gespielt. Lukas gab dem Team grosse Sicherheit und alle konnten sich an ihr orientieren. Mit 25:17 ging der Satz dieses Mal an Galina. Also musste der dritte Satz die Entscheidung bringen und es sah lange nach einem Sieg für Galina aus. Man führte mit 9:5, aber Baden hatte noch ein Ass im Ärmel. Eine neue Spielerin wurde zum Aufschlag eingewechselt und servierte unwiderstehlich. Zwei Timeouts und Spielerwechsel brachten Galina nicht mehr zurück. Der Ball konnte einfach nicht mehr kontrolliert werden und so hatte Baden bei 14:9 Matchball. Boss kam aufs Feld und machte mit zwei guten Aktionen Galina noch einmal Hoffnung, als dann bei 11:14 der Aufschlag ins Aus segelte und Baden als Sieger feststand.

Ballpunkte entscheiden

Da nun beide Teams gleich viele Punkte und Sätze hatten, mussten die Ballpunkte des gesamten Tages entscheiden – und da hatte Galina am Ende vier mehr als Baden. Das gesamte Team konnte sein Glück kaum fassen und freut sich nun auf die Teilnahme an der Schweizer Meisterschaft in Lausanne. (pd)

VBC Galina: Leonie Vogt, Nina Ludwig, Ivona Milicevic, Irena Milicevic, Julia Kenel, Carmen Oehri, Jessica Lukas, Nicole Kamer, Daria Leuch, Christina Boss, Samira Sulser – Coach: Marc Demmer. **Bemerkung:** Galina ohne Pia Frommelt (verletzt).



Bild: pd

Das U23-Team des VBC Galina mit Trainer Marc Demmer hat sich für das SM-Finale qualifiziert.

Eigenes Museum für die Fifa wird 2016 eröffnet

FUSSBALL. In 14 Monaten will die Fifa im Zürcher Enge-Quartier ihr eigenes Museum eröffnen. Seit Mai 2014 ist der Umbau in einem Bankgebäude aus den 1970er-Jahren im Gang. Eigentlich hätte das Grossprojekt der Fifa neben dem Hauptsitz auf dem Zürichberg umgesetzt werden sollen. Wegen diverser Auflagen und verkehrstechnischer Probleme wurde der Umzug des Museums mitten in die Stadt aber vorgezogen. Nun kommt dort die eigene «Hall of Fame» zu stehen. Höhepunkt der Ausstellung soll das Original des WM-Pokals im Untergeschoss sein. 300 000 Besucher werden jährlich erwartet. Die Kosten für das Multikomplex-Gebäude werden auf 100 Millionen Franken geschätzt. (si)

Schwizer erhält sieben Pferde

REITEN. Pius Schwizer hat seinen Beritt enorm verstärken können. Das bislang in Dielingen in Deutschland stationierte Euro-Asia-Team zieht zu Schwizer nach Oensingen um und stellt ihm gleich sieben Spitzenpferde zur Verfügung. Die in Neuenburg ansässigen Besitzer unterstützen mit ihren Pferden den Schweizer Springsport, damit dieser die Olympiaqualifikation für Rio de Janeiro 2016 erreichen kann. «Jetzt bin ich wieder erstklassig beritten und kann an jedem Turnier beste und ausgeruhte Pferde einsetzen», sagt Schwizer. «Vor allem bin ich erfreut, dass es in unserem Land Leute gibt, die ihre Pferde auch Schweizer Reitern zur Verfügung stellen.» (si)